

Polen und Deutsche in der Karikatur

Deutsche und Polen verbindet eine schwierige Beziehung. Lange waren beide Länder verfeindet, was sich erst nach 1989 änderte. Dennoch ist das deutsch-polnische Verhältnis auch heute alles andere als vertraut. Die Ausstellung „Fremde – Freunde. Polen und Deutsche in der Karikatur“ im Westpreußischen Landesmuseum zeigt, wie sich Deutsche und Polen zwischen 1772 und 1990/91 gegenseitig wahrgenommen haben. Hierfür wurden künstlerische Karikaturen aus beiden Ländern zu wichtigen Schlüsselmomenten der deutsch-polnischen Geschichte ausgewählt. Im Mittelpunkt steht das politische Zeitgeschehen und die damit verbundenen problematischen Themen. Die polnischen Arbeiten stammen aus der Sammlung des Karikaturenmuseums Warschau und lesen sich wie die *Crème de la Crème* der polnischen Grafik. Die deutsche Perspektive wird u.a. durch die großen (west-)deutschen Tageszeitungen aus den Sammlungen des Hauses der Geschichte in Bonn und dem Deutschen Museum für Karikatur & Zeichenkunst in Hannover wahrgenommen. — bis 17.09.23



Karikatur von Eryk Lipiński aus dem Jahr 1972 zum Misstrauenvervetum gegen Willy Brandt.

Museum Karikaturen im Crème de la Crème, Warschau



© Museum Karikaturen im Crème de la Crème, Warschau



Klosterstraße 21
48231 Warendorf
westpreussisches-landesmuseum.de

23.6. – 17.9.2023
Di – So 10 – 18 Uhr

Geöffnet durch



Die Finanzierung wird gefördert durch



Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost